



Montagsvorträge im Februar 2020

KIRCHE, THEOLOGIE UND SÄKULARE SPIRITUALITÄT IM GESPRÄCH

Vier Vorträge im Saal von St.Katharinen, St.Gallen, jeweils montags, 19.30 Uhr

MONTAG, 3. FEBRUAR 2020, 19.30 UHR

CHRISTUS, GRUNDSTEIN AUCH DER WISSENSCHAFT - DER PHILOSOPH I.P.V. TROXLER UM 1830

Mit Pfarrer Andreas Schwendener, ehemals Redaktor des St.Galler Kirchenboten, Präsident des Forums



Andreas Schwendener beschäftigte sich zum Abschluss seines Theologiestudiums mit Troxlers Philosophischer Anthropologie. In einer Zeit des Übergangs zur Moderne versuchte Troxler die geistlichen Dimensionen des Lebens in ein ganzheitliches Wissenschaftsverständnis zu integrieren und für alle Zweige des Wissens fruchtbar zu machen.

(Vorgängig von 18.30 bis 19.15 Uhr: Hauptversammlung des Evang.-ref. Forums St.Gallen)

MONTAG, 10. FEBRUAR 2020, 19.30 UHR

AUFMERKSAMKEIT ALS KOMMUNION - SIMONE WEILS CHRISTLICHER UNIVERSALISMUS

Mit Prof. Dr. Wolfgang W. Müller, Luzern, Professor für Dogmatik; Leiter des Ökumenischen Instituts Luzern

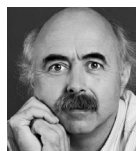


Wolfgang W. Müller hat Bücher und Artikel über Simone Weil verfasst, z.B. «Simone Weil und die religiöse Frage» 2007 und «Theologische Splitter» 2009. Für ihn sind Simone Weils religionsphilosophische Vorstellungen über den christlichen Charakter nicht- oder vorchristlicher Religionen vor allem angesichts des interreligiösen Dialogs brisant.

MONTAG, 17. FEBRUAR 2020, 19.30 UHR

ANTHROPOSOPHIE - RUDOLF STEINERS GANZHEITLICHE SPIRITUELLE WISSENSCHAFT

Mit Prof. Dr. Helmut Zander, Freiburg, Lehrstuhl für vergleichende Religionsgeschichte und interreligiösen Dialog



Helmut Zander beschäftigt sich seit Jahren mit der Anthroposophie Rudolf Steiners, welche für ihn die «wichtigste der klassischen esoterischen Vereinigungen» ist. Deren Breitenwirkung ist für Zander teilweise hoch (Medizin, Schulen), aber weltanschaulich eher begrenzt. Neben inhaltlicher Kritik würdigt Zander auch zeitgemässe Aspekte der Anthroposophie.

MONTAG, 24. FEBRUAR 2020, 19.30 UHR

«ESOTERISCHES CHRISTENTUM FÜR DIE KIRCHE» - VALENTIN TOMBERGS MISSION

Mit Dr. Samuel Jakob, Gontenschwil, langjähriger Projekt- und Schulungsleiter in der ev.-ref. Landeskirche des Kt. Zürich



Samuel Jakob hat sich viel mit Grenzwissenschaften beschäftigt. Valentin Tomberg wurde für ihn interessant, weil er sein esoterisches Schrifttum als Beitrag an die Kirche verstanden hat. Tombergs Schau zum Weg des Menschen als Hinkehr zu Gott und zu sich selber nährt sich aus dem geistlichen Erbe der Menschheit und der Meditation.

Veranstalter: Evang.-ref. Forum St.Gallen, www.erf-sg.com

Präsident: Pfarrer A. Schwendener, Rehweidstr. 2, 9010 St.Gallen, Tel. 071 244 34 64 (www.erf-sg.com)

Die Veranstaltungen werden unterstützt durch den Erwachsenenbildungsfonds der Ev.-ref. Kirchen der Kantone SG/AR/AI,